
Hochfest der Gottesmutter Maria | C | 1. Januar 2022

Oktavtag von Weihnachten | Lektionar III/C, 43: Num 6,22-27 | Gal 4,4-7 | Lk 2,16-21

Wir stehen am Beginn eines neuen Jahres. In alten Aufzeichnungen liest man oft Anno Domini, Jahr des Herrn. Die Zeiten war immer herausfordernd, aber die Gläubigen lebten in dem Bewusstsein, dass jede Zeit, Zeit des Herrn ist. Sie wird mir geschenkt, ich darf sie gestalten.

Die Gedanken schweifen noch einmal zurück auf das zu Ende gegangene Jahr, und gleichzeitig blicken wir voraus in das neue Jahr. Ein ereignisreiches Jahr 2021 liegt hinter uns, was wird dieses neue Jahr wohl alles bringen? Ins Unbekannte geht der Weg.

Wir feiern den achten Tag des Weihnachtsfestes, den Oktavtag und das Hochfest der Gottesmutter Maria. Der Wechsel des Jahres ist also in die Menschwerdung hineingenommen, Gott sagt uns zu, dass er zu jeder Zeit, auch im beginnenden Jahr bei uns sein wird.

Ihn preisen wir jetzt in unserer Mitte:

Kyrie |

Herr Jesus Christus,

du bist Alpha und Omega. Kyrie eleison.

Du begleitest Anfang und Ende. Christe eleison

Du bist in der Zeit gekommen um sie zu deiner zu machen. Kyrie eleison.

Gloria | Tagesgebet | MB 48

Barmherziger Gott,
durch die Geburt deines Sohnes

aus der Jungfrau Maria

hast du der Menschheit das ewige Heil geschenkt.

Lass uns (auch im neuen Jahr) immer und überall

die Fürbitte der gnadenvollen Mutter erfahren,

die uns den Urheber des Lebens geboren hat,

Jesus Christus,

deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,

der in der Einheit des Heiligen Geistes

mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

Fürbitten

Ein neues Jahr liegt vor uns. Wir beten zum Herrn über Zeit und Ewigkeit, dass er es uns zu einem gesegneten Jahr werden lasse:

- ⇒ Zwölf Monate liegen vor uns in denen wir uns freuen werden, schwierige Fragen und Erfahrungen und bedrücken können. Lass uns immer deinen Segen spüren.
- ⇒ Kinder und Familien bereiten sich vor auf die Feier der Taufe und der Erstkommunion. Lass sie aus der Erfahrung des Glaubens leben und Zeugen deiner Liebe werden.
- ⇒ Die gesellschaftlichen Veränderungen in der Pandemie werden auch im neuen Jahr zu Spannungen führen. Lass alle Verantwortlichen maßhalten und im vertrauensvoll das Miteinander gestalten.
- ⇒ Kriege, Terror und Naturkatastrophen kommen auch im Neuen Jahr auf uns zu. Lass uns gegenseitig helfen und für den Frieden einsetzen.
- ⇒ Menschen werden aus der Zeit in die Ewigkeit gehen. Lass die Trauernden dankbar Abschiednehmen und tröste sie mit der österlichen Hoffnung.

Du bist das Alpha und Omega, Herr in Zeit und Ewigkeit. Wir danken dir, dass du bei uns bist bis in Ewigkeit. AMEN.

Schlussgebet

Herr, unser Gott,
am Fest der seligen Jungfrau Maria,
die wir als Mutter deines Sohnes
und Mutter der Kirche bekennen,
haben wir voll Freude
das heilige Sakrament empfangen.
Lass es uns eine Hilfe sein,
die uns zum ewigen Leben führt.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Fürbitten

Ein neues Jahr liegt vor uns. Wir beten zum Herrn über Zeit und Ewigkeit, dass er es uns zu einem gesegneten Jahr werden lasse:

- ⇒ Zwölf Monate liegen vor uns in denen wir uns freuen werden, schwierige Fragen und Erfahrungen und bedrücken können. Lass uns immer deinen Segen spüren.
- ⇒ Kinder und Familien bereiten sich vor auf die Feier der Taufe und der Erstkommunion. Lass sie aus der Erfahrung des Glaubens leben und Zeugen deiner Liebe werden.
- ⇒ Die gesellschaftlichen Veränderungen in der Pandemie werden auch im neuen Jahr zu Spannungen führen. Lass alle Verantwortlichen maßhalten und im vertrauensvoll das Miteinander gestalten.
- ⇒ Kriege, Terror und Naturkatastrophen kommen auch im Neuen Jahr auf uns zu. Lass uns gegenseitig helfen und für den Frieden einsetzen.
- ⇒ Menschen werden aus der Zeit in die Ewigkeit gehen. Lass die Trauernden dankbar Abschiednehmen und tröste sie mit der österlichen Hoffnung.

Du bist das Alpha und Omega, Herr in Zeit und Ewigkeit. Wir danken dir, dass du bei uns bist bis in Ewigkeit. AMEN.

Hinführung zur ersten Lesung | Num 6,22–27

Auf dem Weg in die Freiheit
erfährt das Volk Israel Gott als den Ich bin da für euch.
Der „Aaronitische Segen“
ist das Urbild priesterlichen Segnens.
Gottes gutes und mutmachendes Wort
wird den Menschen zugesprochen,
es ist ein heilvolles Wort,
das Kraft und Leben schenkt
bis in unsere Zeit und darüber hinaus.

Hinführung zur zweiten Lesung | Gal 4,4–7

Die Christen in Galatien,
denen der Apostel Paulus einen Brief schreibt,
lebten in der Mitte der heutigen Türkei.
Hier versucht Paulus den Kern
des Glaubens und der frohen Botschaft
in kurzen Sätzen zu beschreiben:
Gott wird Mensch aus der Frau,
er wird ganz Mensch, um uns alle zu erlösen.

Lesehinweis

Galatien – Betonung auf dem zweiten langen a.

Meditation

Noch einmal
blicke ich zurück
auf dieses Jahr 2021
mit all den Herausforderungen,
allem Scheitern und aller Freude.

Manches verklärt sich
mit dem zeitlichen Abstand,
manche übergroße Sorge
löst sich wie wunderbar,
mancher Schmerz bleibt.

Im Licht des Rückblicks
sehe ich Vieles mit Dankbarkeit
und nehme es mit
auf dem unbekanntem Weg
in das neue Jahr 2022.

Ich gehe mit Zuversicht hinein,
die mir der Glaube schenkt,
mit der Kraft aus dem Gebet
und mit meinem Gott,
der größer ist als alle Sorge.

⇒ Reinhard Rührner

Meditation | Alternative

Um an Gott zu glauben,
brauche ich nicht selber Gott zu sein,
mich zum Gott machen
oder so tun als wäre ich wie Gott.

Ich muss nicht der Größte und Stärkste,
der Gesundeste und Schönste,
Reichste und Mächtigste
oder der Erfolgreichste sein.

Weil ich an Gott glaube,
darf ich sein wie ich bin
und darauf vertrauen,
dass einer mit mir geht, der mehr ist als ich.

Im Glauben kann ich mich annehmen
mit Fehlern und Schwächen,
mit Erfolg und Gewinn,
weil ich ganz sein darf
vor ihm.

⇒ Reinhard Rührner